



Nr. A44/2016
Magdeburg, 23.11.2016

Auch Hinterbliebene von „Mauertoten“ sind Opfer

Dokumentarfilm „Die Familie“ am 8. Dezember bei Filmtag in Aschersleben

Eine Frau versteht bis heute nicht, warum ihr Mann an der innerdeutschen Grenze ertrunken ist. Der Sohn eines Mauer-Opfers sieht in der Stasi-Akte Fotos von der Leiche seines erschossenen Vaters; er begegnet später dem Todesschützen. Eine Mutter hat nie erfahren, wo die Leiche ihres Sohnes begraben ist, der aus der DDR flüchten wollte. - Auch Hinterbliebene sind Opfer, lautet das eindringliche Fazit des preisgekrönten Dokumentarfilms „Die Familie“ von 2014, der das Schicksal der Hinterbliebenen von Opfern beleuchtet, die an der ehemaligen Grenze zwischen Westdeutschland und der DDR zu Tode gekommen sind.

Der Film steht am **Donnerstag, 8. Dezember 2016, ab 12.30 Uhr** im Mittelpunkt einer Veranstaltung im **Filmpalast Aschersleben, Markt 20**. Dieser „Filmtag“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Stephaneums sowie generationenübergreifend auch an ihre Eltern, Großeltern, an Freunde und Bekannte sowie die interessierte Öffentlichkeit. Ausrichter ist der Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“ Regisseur Stefan Weinert (Jahrgang 1964, geboren in Köln) wird anwesend sein. Ziel der Veranstaltung ist es, deutsche Zeitgeschichte aufzuarbeiten und mit aktuellen Themen zu verknüpfen.

Im Gespräch mit Regisseur Stefan Weinert

Die Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt, Birgit Neumann-Becker, wird die Veranstaltung um 12.30 Uhr gemeinsam mit dem Schulleiter des Gymnasiums Stephaneum, Klaus Winter, eröffnen. Es folgt eine Einführung in das Thema durch Lothar Tautz vom Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Sachsen-Anhalt“. Die Filmvorführung beginnt um 13 Uhr. Moderiert von Birgit Neumann-Becker, können Publikum und Regisseur Weinert, der auch als international agierender Schauspieler bekannt ist, anschließend ins Gespräch kommen.

Der Eintritt für den „Filmtag“ ist frei.



SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATION
www.luther-erleben.de

Birgit Neumann-Becker, Landesbeauftragte für
die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt
Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67-50 51, mobil: 0173 / 63 41 900,
Fax: 03 91 / 5 67-50 60
E-Mail: LStU@Justiz.sachsen-anhalt.de,
Internet: www.stasi-unterlagen.sachsen-anhalt.de

PRESSMITTEILUNG